


Die Regionaldirektorin	
Drucksache Nr.: 14/1423	

	12.01.2024
Berichtsvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Klima, Umwelt und Ressourceneffizienz	zur Kenntnis	19.02.2024	4.5

Betreff: Weiterentwicklung des RVR-Besucherzentrums Haus Ripshorst zu einem BNE-Regionalzentrum in der westlichen Metropole Ruhr

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Der RVR verfolgt das Ziel, das Besucherzentrum Haus Ripshorst in Oberhausen zu einem Umweltbildungszentrum mit dem Schwerpunkt Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) weiterzuentwickeln. Perspektivisch ist die Zertifizierung als BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk NRW vorgesehen, wodurch Haus Ripshorst als Multiplikator und Netzwerker für Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Region agieren kann. Durch die Erweiterung des bestehenden Umweltbildungsangebots um ein BNE-orientiertes und an eine breite Zielgruppe gerichtetes Themenportfolio kann Haus Ripshorst regionale Strahlkraft als Besucher- und Bildungszentrum erreichen.

Im Rahmen der Weiterentwicklung sollen verschiedene Erlebnisräume auf dem Gelände von Haus Ripshorst entstehen, in denen Themenfelder mit BNE-Bezug fundiert und praxisorientiert vermittelt werden können.

Darüber hinaus ist ein Anbau am bestehenden Scheunengebäude des Besucherzentrums vorgesehen. Die Planungen hierzu werden vom Referat 12 derzeit forciert und befinden sich aktuell im Stadium einer Bau-Voranfrage an die Stadt Oberhausen.

Dieses „Haus der Umweltbildung“ soll Anlaufpunkt für Seminare und Workshops sein sowie als Lernlabor mit Forschungsequipment ausgestattet werden. Um die Aufenthaltsqualität insbesondere für junge Zielgruppen zu erhöhen, ist ein Spielplatz in Hofnähe vorgesehen, welcher konzeptionell sowie gestalterisch das Ökosystem der auf dem Gelände vorhandenen artenreichen Wiesen aufgreift.

Aktuelle Planungsschritte für das Jahr 2024:

Im vergangenen Jahr hat eine Beteiligung und Information der Stadt Oberhausen (Bereich Stadtplanung, Bereich Umwelt, Untere Naturschutzbehörde, Naturschutzbeirat, Bildungsbüro) stattgefunden. Auch bei den kommenden Planungsschritten ist die Beteiligung und ein enger Austausch mit den relevanten regionalen Akteuren vorgesehen. Für Anfang März 2024 ist die Durchführung eines moderierten Beteiligungs-Workshops mit regionalen Akteuren (z.B. Kommunen, Naturschutzbeirat, Naturschutzvereinigungen) sowie Mietern des Hauses Ripshorst geplant. Grundlage für alle weiteren Planungsschritte ist die Erlangung einer naturschutzfachlichen Ausnahmegenehmigung. Die Untere Naturschutzbehörde hat diese während des 2023 initiierten Beteiligungsverfahrens für die pädagogische Gestaltung der sich im Landschaftsschutzgebiet befindlichen Außenareale sowie den Erweiterungsneubau am Scheunengebäude bereits mündlich in Aussicht gestellt.

Die nächsten Schritte umfassen das Vergabeverfahren landschaftsarchitektonischer Planungsleistungen zur Detailplanung der Erlebnisräume. Parallel werden passende Fördermittelgeber recherchiert und Voranfragen gestellt. Sobald das genaue finanzielle Ausmaß für die Realisierung der Erlebnisräume bekannt ist, sollen konkrete Förderanträge gestellt werden.

Im vierten Quartal 2024 kann der AKUR zum nächsten Mal über den weiteren Fortschritt des Projekts informiert werden. Auch darüber hinaus ist vorgesehen, den AKUR mittels regelmäßiger Sachstandsberichte über den Fortgang des Projektes zu unterrichten.

Finanzielle und haushaltmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:1. Teilergebnisplan Kostenstelle 11300/12401; Kostenträger 0100005/1012012;

Teilergebnisplan	Lfd. HH-Jahr	2025	2026	2027	2028 ff.
Erträge	66.000	123.000	118.000	83.000	
Personalaufwendungen	110.000	168.000	140.000	34.000	
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)				64.000	64.000
Summe (Eigenanteil)	44.000	45.000	32.000	15.000	64.000
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2025	2026	2027	2028 ff.
Erträge	66.000	123.000	118.000	83.000	
Personalaufwendungen	110.000	168.000	140.000	34.000	
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)				64.000	64.000
Summe	44.000	45.000	32.000	15.000	64.000
Abweichungen ¹	0	0	0	0	0

2. Teilfinanzplan Kostenstelle 11300/12401; Kostenträger 0100005/1012021;
Investitions-Nr. I-9140149/ I1240-079

Teilfinanzplan	Lfd. HH-Jahr	2025	2026	2027	2028 ff.
Einzahlungen	160.000	1.400.000	1.676.000		
Auszahlungen	300.000	1.750.000	2.265.000		
Summe (Eigenanteil)	140.000	350.000	589.000		
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2025	2026	2027	2028 ff.
Einzahlungen	160.000	1.400.000	1.675.000		
Auszahlungen	300.000	1.750.000	2.265.000		
Summe	140.000	350.000	589.000		
Abweichungen ¹	0	0	0		

¹ Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

5. Klima-Check

(Leitfaden und Formular befinden sich im Intranet)

- Der Klima-Check wurde bei der Beschlussvorlage durchgeführt.
- Es ergeben sich keine klimarelevanten Auswirkungen.
- Es ergeben sich positive oder negative klimarelevante Auswirkungen. Die Erläuterungen dazu werden im Klima-Check-Formular in der Anlage dargestellt.
- Durch einen Alternativvorschlag bei negativen Auswirkungen entsteht
 - kein Mehraufwand
 - Mehraufwand, und zwar: _____ €.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
Keil, Markus	Brambora-Schulz, Susanne	Bereich IV Umwelt und Grüne Infrastruktur Frense, Nina	
Akt.zeichen			